

Kreisverband Pforzheim/Enz

Ein wahrer Triumph mit »Carmina Burana«

Musikverein Freudenstein:

Die Sternenfelser Schlossbergwiese war Schauplatz eines Kulturreignisses der Superlative und eines grandiosen Konzertes: »Carmina Burana« von Carl Orff als Open-Air-Veranstaltung.

Der Musikverein Freudenstein, das Kreisjugendorchester Enzkreis, der Gesangverein Harmonie Diefenbach mit dem 70-köpfigen Projektchor und dem Kinderchor sowie drei hochkarätige Gesangssolisten hatten sich zu einem mächtigen Klangkörper vereinigt. Rund 1000 Besucher erlebten unter freiem Himmel eine überwältigende und faszinierende Aufführung.

Das wechselhafte Glücksrad der Schicksalsgöttin Fortuna steht als großes Symbol über der »Carmina Burana« und wird dabei auch in mächtigen Chorsätzen besungen. »O Fortuna« – dieser Stoßseufzer ist im Laufe des Samstags auch so manchem für das Konzert Verantwortlichen über die Lippen gekommen, denn im

Laufe des Tages wälzten sich Wolkenfelder in allen Größen und Formationen über den Himmel. Doch am Ende war das Glück doch auf der Seite der Tüchtigen. Das Wetter hielt.

Minutenlanger Applaus

Zur Feier eines Doppeljubiläums hatte der Musikverein Freudenstein das außergewöhnliche Konzertereignis organisiert: 30 Jahre Gemeinde Sternenfels und 30. Dirigentenjubiläum von Musikdirektor Bruno Gießer beim Musikverein Freudenstein. Die Aufführung der »Carmina Burana« gelang für Orchester, Chor und Solisten zu einem wahren Triumph. Mit minutenlangem Applaus und stehenden Ovationen feierte das Publikum auf der Sternenfelser Schlossbergwiese am Ende die Aufführer. Begonnen hatte der Konzertabend mit einem Unterhaltungsbeitrag des Musikvereins Bauschrott unter der Leitung von Siegfried Flohr.

Gleich zu Beginn der »Carmina

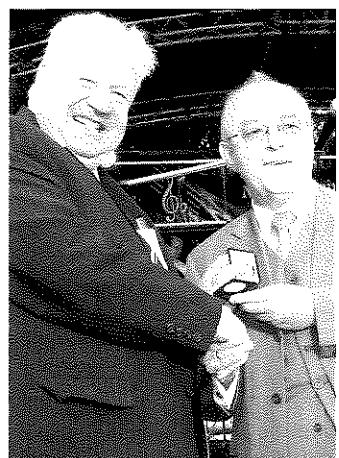


Musikverein Freudenstein, Kreisjugendorchester und Projektchor der Harmonie Diefenbach führten zusammen Carl Orffs »Carmina Burana« auf.

Burana« demonstrierten Chor und Orchester eindrücklich ihre Klangfülle mit dem mächtigen Huldigungsschlag der Schicksalsgöttin Fortuna. Im ersten Teil »Auf dem Anger« besangen Chor und Bass-Solist Torsten Müller die Kraft des Frühlings und die Lebenslust der Dorfbevölkerung. Um das Zechen und Essen und die Freuden in der Schänke ging es in den kräftig-derben und humoristischen Liedern des zweiten Teils »In Tabernac«. Einer der Höhepunkte hier: Tenor Steffen Fichtner Solo vom »gebratenen Schwanz«.

Immer wieder im Einsatz waren die jungen Musiker des Schlagzeugensembles Ulrich

Dürr, die in den rhythmisch anspruchsvollen Stücken wichtige Akzente setzten. Der »Cour d'Amour« malte das letzte musikalische Bild der »Carmina Burana«. Die irdische Liebe in allen ihren Formen wurde dabei von Chor, Sopran-Solistin Karoline Pfeiffer und Bass-Solist Torsten Müller besungen. Mit der Wiederholung des mächtigen Chorstücks »O Fortuna« endete die Freiluftinszenierung. Für ihre überzeugenden Leistungen wurden alle Aufführer vom Publikum frenetisch gefeiert. Und gerne hörte das Publikum daher sicher auch das Versprechen von Gerhard Schneider, dem Vorsitzenden der Harmonie Diefenbach: »Das war sicher nicht die letzte Veranstaltung dieser Art.«



Mit der Dorfentwicklungsmedaille in Silber zeichnete Bürgermeister Helmut Wagner (rechts) Musikdirektor Bruno Gießer aus. Fotos: Rall

Silberne Medaille für Bruno Gießer

Die Aufführung von Carl Orffs »Carmina Burana« auf der Sternenfelser Schlossbergwiese durch den Musikverein Freudenstein nutzte Bürgermeister Helmut Wagner, um Musikdirektor Bruno Gießer eine hochkarätige Auszeichnung zu überreichen: die Dorfentwicklungsmedaille in Silber der Gemeinde Sternenfels.

Seit 30 Jahren leitet Musikdirektor Bruno Gießer den Musikverein Freudenstein und hat in dieser Zeit die ehemalige Dorfkapelle zu einem Blasorchester der Höchststufe geformt. Zu Recht werde Gießer daher als »regionale

Leitgestalt der Blasmusik« bezeichnet, sagte Wagner. Qualität, Ideenreichtum, Perfektionismus, Ausdauer und Engagement seien nur einige Attribute, die die Arbeit von Bruno Gießer im Musikverein Freudenstein kennzeichnen. Von Bruno Gießers außerordentlichen Engagement profitiere hauptsächlich die Jugend. Rund 140 Kinder seien allein derzeit im Freudesteiner Musikverein in der Ausbildung. »Eine vorbildliche Arbeit, die höchste Anerkennung und den Respekt der Allgemeinheit verdient«, stellte der Bürgermeister fest.

ral

Geschäftsstelle des BVBW

König-Karl-Straße 13

70372 Stuttgart

Telefon

0711/520892-30

Telefax

0711/520892-57

Internet:

www.bvbw-online.de

E-Mail:

info@bvbw-online.de



Der Musikverein Freudenstein, das Kreisjugendorchester und der Projektchor der Harmonie Diefenbach führten Carl Orffs „Carmina Burana“ auf.

Freiluftveranstaltung auf Sternenfelser Schlossbergwiese

Carmina Burana gefeiert

Die Sternenfelser Schlossbergwiese war Schauplatz eines Kulturreignisses der Superlative und eines grandiosen Konzerterfolgs: Carmina Burana als Open-Air-Veranstaltung.

Der Musikverein Freudenstein, das Kreisjugendorchester Enzkreis, der Gesangverein Harmonie Diefenbach mit dem 70-köpfigen Projektchor und dem Kinderchor sowie drei hochkarätige Gesangssolisten hatten sich zu einem mächtigen Klangkörper vereinigt. Rund 1000 Besucher erlebten unter freiem Himmel eine überwältigende und faszinierende Aufführung von Carl Orffs Meisterwerk.

Das wechselhafte Glücksrad der Schicksalsgöttin Fortuna steht als großes Symbol über den Carmina Burana und wird dabei auch in mächtigen Chorsätzen besungen. „O, Fortuna“, dieser Stoßseufzer ist auch so manchem für das

Konzert Verantwortlichen über die Lippen gekommen, denn im Laufe des Tages wälzten sich Wolkenfelder in allen Größen und Formationen über die Stromberggemeinde. Doch am Ende war das Glück doch auf der Seite der Tüchtigen: Das Wetter hielt. Zur Feier eines Doppeljubiläums hatte der Musikverein Freudenstein das außergewöhnliche Konzertereignis organisiert: 30 Jahre Gemeinde Sternenfels und 30 Jahre Dirigentenjubiläum von Musikdirektor Bruno Gießer beim Musikverein Freudenstein. Die Aufführung der Carmina Burana geriet für Orchester, Chor und Solisten zu einem wahren Triumph. Mit minutenlangem Applaus und stehenden Ovationen feierte das Publikum auf der Sternenfelser Schlossbergwiese am Ende die Aufführenden. Begonnen hatte der Konzertabend mit einem Unterhaltungskonzert des Musikverein Bauschlott unter

der Leitung von Siegfried Flohr. Im ersten Teil „Auf dem Anger“ besangen Chor und Bass-Solist Torsten Müller die Kraft des Frühlings und die Lebenslust der Dorfbevölkerung. Um das Zechen und Essen und die Freuden der Schänke ging es in den kräftig-derben und humoristischen Liedern des zweiten Teil „In Taberna“. Einer der Höhepunkte hier: Tenor Steffen Fichtners Solo vom „gebratenen Schwan“.

Immer wieder im Einsatz waren die jungen Musiker des Schlagzeugensembles Ulrich Dürr, die in den rhythmisch anspruchsvollen Stücken wichtige Akzente setzten. Der „Cour d’Amour“ malte das letzte musikalische Bild der Carmina Burana. Die irdische Liebe in allen ihren Formen wurde dabei von Chor, Sopran-Solistin Karoline Pfeiffer und Bass-Solist Torsten Müller besungen.